



Pressemitteilung

Zollfahndungsamt Hannover

Hamburger Allee 74
30161 Hannover

KONTAKT: ZAR Thomas Schüre
TELEFON: 0511 / 33611 - 200
MOBIL: 0172 / 2579 408
TELEFAX: 0511 / 33611 - 140
E-MAIL: presse@zfah.bfinv.de
INTERNET: www.zoll.de

Hannover, 14. März 2017

Zollfahndung räumt illegale „Gärtnerei“ in Ganderkesee

- Professionelle Marihuana-Plantage entdeckt
- 2.128 Pflanzen vernichtet

Bereits am 02. März 2017 gelang Zollfahndern vom Dienstsitz Bremen des Zollfahndungsamtes Hannover ein erheblicher Schlag gegen die internationale Drogenkriminalität.

In einer Lagerhalle im Ganderkesee stießen sie auf eine professionell eingerichtete Aufzuchtanlage mit mehr als 2.100 Marihuanapflanzen in unterschiedlichen Wachstumsstadien.

Die Erbauer der Anlage hatten mit großem handwerklichem Aufwand zwei "Gewächshäuser" aus Holz und Gipskartonplatten in der Halle errichtet. Durch diese besondere Konstruktion konnte der Wärmeverlust verringert und die Abluft über Ventilatoren mit Filtern unauffällig nach draußen geleitet werden. Auch eine automatisch arbeitende Beleuchtungsvorrichtung war fachmännisch installiert worden.

Wegen dieser nur selten vorzufindenden Gegebenheiten gehen die Ermittler davon aus, dass besonders versierte Fachleute die Anlage gebaut und betrieben haben.

"Eine solche Mühe machen sich auch nur Leute, die ihren Rauschgifthanbau über einen längeren Zeitraum planen", erklärt Thomas Schüre, Pressesprecher des Zollfahndungsamtes Hannover, "jährlich wären dort drei Ernten mit jeweils 50 kg konsumfähigem Material möglich gewesen."

Wegen des besonderen Umfangs waren die Einsatzkräfte über mehrere Tage mit der Beweismittelsicherung gefordert. Mit Unterstützung des Technischen Hilfswerks wurde die gesamte Anlage abgebaut und wurden die Pflanzen vernichtet.

Die weiteren Ermittlungen führt das Zollfahndungsamts Hannover im Auftrag der Staatsanwaltschaft Oldenburg.



Indoor-Plantage mit eingeschalteter Beleuchtung
Foto: Zollfahndungsamt Hannover